

Vergabeverfahren Nr. 04-2/2026/37.2

**„Rahmenvereinbarung über fachbezogene Nachhilfe (Deutsch und
Mathematik) zur Lernförderung an Startchancen-Schulen im Land
Brandenburg (Los 2)“**

-

Anlage 14: Wertungsmatrix

I. Wertungskriterien und Gewichtung

Wertungskriterium	Gewichtung
1. Angebotspreis	30 %
2. Qualitäts-/Leistungskriterium Pädagogisches Konzept	70 %
2.1 Darstellung individueller Förderansätze für unterschiedliche Leistungsniveaus	35 %
2.2 Darstellung des lernerfolgsorientierten Umgangs mit heterogenen Lerngruppen	35 %
2.3 Darstellung der Maßnahmen zur systematischen Qualitätssicherung der Nachhilfeleistung	30 %

II. Wertung Preis (1.)

Gewertet wird der im Preisblatt (Anlage 06) ausgewiesene Pauschalpreis brutto für eine Förderstunde (45 min) unter Berücksichtigung eines ggf. angegebenen Skontos. Um eine Gleichartigkeit der Angebote herzustellen, wird bei ausländischen Unternehmen aufgrund des Reverse-Charge-Verfahrens die vom Auftraggeber an das Finanzamt abzuführende Umsatzsteuer in Höhe von 19 Prozent dem Nettoangebotspreis hinzugerechnet, soweit die Leistung in Deutschland umsatzsteuerpflichtig ist.

III. Aufgabenstellung und Wertung Qualitäts-/Leistungskriterium (2.): Pädagogisches Konzept

Dem Angebot ist ein pädagogisches Konzept beizufügen, in dem Sie skizzieren, durch welche Förderansätze Ihre fachbezogene Nachhilfe gekennzeichnet ist, insbesondere, welche **individuellen Förderansätze für verschiedene Leistungsniveaus (2.1)** zur Anwendung kommen. Davon ausgehend, dass in einer Lerngruppe unterschiedlicher Förderbedarf bei den einzelnen Schülerinnen und Schülern besteht sowie die Schülerzusammensetzung auch in Hinblick auf die verschiedenen Lernvoraussetzungen stark variieren kann, zeigen Sie bitte Ihren **Umgang mit solchen heterogenen Lerngruppen** auf, um für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schülern einen bestmöglichen **Lernerfolg (2.2)** zu erzielen. Gehen Sie bitte auch auf Ihre **Maßnahmen zur systematischen Qualitätssicherung (2.3)** der Nachhilfeleistung ein, insbesondere zur Messung des Lernerfolgs.

Die Darstellungsform (tabellarisch, grafisch, stichpunktartig, ausformulierter Text etc.) kann von Ihnen frei gewählt werden. Bitte achten Sie auf eine strukturierte, übersichtliche Darstellung. Bitte beschränken Sie sich auf maximal fünf DIN A4-Seiten.

Kriterien	Gewichtungspunkte			Mindestpunktzahl (L)	Maximalpunktzahl (L)						
	G1	G2	G3								
2. Qualität	100					0 Punkte	2 Punkte	4 Punkte	6 Punkte	8 Punkte	10 Punkte
2.1 Darstellung individueller Förderansätze für unterschiedliche Leistungsniveaus			35	210	350	Es wurde kein Konzept eingereicht oder das eingereichte Konzept geht auf individuelle Förderansätze nicht ein.	Die Konzeptausführungen zu Kriterium 2.1 können nicht überzeugen. Individuelle Förderansätze gehen nur ansatzweise aus der Darstellung hervor.	Die Konzeptausführungen zu Kriterium 2.1 können nur in geringem Maße überzeugen. Individuelle Förderansätze gehen nur in geringem Maße aus der Darstellung hervor.	Die Konzeptausführungen zu Kriterium 2.1 können teilweise überzeugen. Individuelle Förderansätze gehen teilweise aus der Darstellung hervor.	Die Konzeptausführungen zu Kriterium 2.1 können überwiegend überzeugen. Individuelle Förderansätze gehen überwiegend deutlich aus der Darstellung hervor.	Die Konzeptausführungen zu Kriterium 2.1 können voll und ganz überzeugen. Individuelle Förderansätze gehen vollumfänglich deutlich aus der Darstellung hervor.
2.2 Darstellung des lernerfolgsorientierten Umgangs mit heterogenen Lerngruppen			35	210	350	Es wurde kein Konzept eingereicht oder das eingereichte Konzept geht auf den Umgang mit heterogenen Lerngruppen nicht ein.	Die Konzeptausführungen zu Kriterium 2.2 können nicht überzeugen. Die Darstellung enthält nur ansatzweise zielführende Ausführungen zum Umgang mit heteroge-	Die Konzeptausführungen zu Kriterium 2.2 können nur in geringem Maße überzeugen. Die Darstellung enthält nur in geringem Maße zielführende Ausführungen zum Umgang mit heteroge-	Die Konzeptausführungen zu Kriterium 2.2 können teilweise überzeugen. Die Darstellung enthält nur zum Teil zielführende Ausführungen zum Umgang mit heteroge-	Die Konzeptausführungen zu Kriterium 2.2 können überwiegend überzeugen. Die Darstellung enthält überwiegend zielführende Ausführungen zum Umgang mit heteroge-	Die Konzeptausführungen zu Kriterium 2.2 können voll und ganz überzeugen. Die Darstellung enthält vollumfänglich zielführende Ausführungen zum Umgang

							nen Lern- gruppen.	nen Lern- gruppen.	nen Lern- gruppen.	nen Lern- gruppen.	mit heteroge- nen Lern- gruppen.
2.3 Darstellung der Maßnah- men zur sys- tematischen Qualitäts- sicherung der Nach- hilfeleistung			30	180	300	Es wurde kein Kon- zept einge- reicht oder das einge- reichte Kon- zept geht auf Qua- litätssiche- rung der Nachhilfe- leistung nicht ein.	Die Konzept- ausführungen zu Kriterium 2.3 können nicht über- zeugen. Die Darstellung enthält nur ansatzweise erfolgverspre- chende Maß- nahmen zur systema- tischen Qua- litätssiche- rung.	Die Konzept- ausführungen zu Kriterium 2.3 können nur in geringem Maße überzeugen. Die Darstellung enthält nur wenig erfolg- versprechende Maßnahmen zur systema- tischen Qua- litätssicherung.	Die Konzept- ausführungen zu Kriterium 2.3 können teilweise überzeugen. Die Darstel- lung enthält teilweise er- folgverspre- chende Maß- nahmen zur systemati- schen Quali- tätssicherung.	Die Konzept- ausführungen zu Kriterium 2.3 können überwiegend überzeugen. Die Darstel- lung enthält überwiegend erfolgverspre- chende Maß- nahmen zur systemati- schen Quali- tätssicherung.	Die Konzept- ausführungen zu Kriterium 2.3 können voll und ganz überzeugen. Die Darstel- lung enthält vollumfäng- lich erfolgver- sprechende Maßnahmen zur systema- tischen Qua- litätssiche- rung.

Leistungspunktzahl **L** = Gewichtungspunkte * erreichter Zielerfüllungsgrad (**0 bis 10 Punkte**)

Qualitätsuntergrenze: Alle Kriterien/Unterkriterien müssen jeweils mindestens einen Zielerfüllungsgrad von **6 Punkten** erreichen. Konzept-
ausführungen mit einem Zielerfüllungsgrad von unter 6 Punkten werden wegen Qualitätsmängeln ausgeschlossen.

IV. Wertungsmethode

Gewertet wird nach der Bestangebots-Quotienten-Methode. Es wird eine Gesamtpunktzahl (Z) nach der folgenden Formel ermittelt und mit der kaufmännischen Rundungsregel gemäß DIN 1333 auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet. Das wirtschaftlichste Angebot – das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl – erhält den Zuschlag. Bei Gleichstand entscheidet zunächst die bessere Leistungspunktzahl, bei weiterem Gleichstand das Los.

Formel:
$$Z = W_L * \frac{L}{L_{max}} + W_P * \frac{P_{min}}{P}$$

$$Z = 0,7 * \frac{L}{1000} + 0,3 * \frac{P_{min}}{P}$$

Erläuterung:	Z	Gesamtpunktzahl
	L	Leistungspunktzahl der Bieterin/des Bieters
	L _{max}	maximal mögliche Leistungspunktzahl
	P	Angebotspreis der Bieterin/des Bieters gemäß Preisblatt
	P _{min}	günstigster Angebotspreis aller wertbaren Angebote
	W _L	Gewichtungsfaktor für den Leistungsterm
	W _P	Gewichtungsfaktor für den Preisterm